

**Bund für Umwelt
und Naturschutz
Kreisgruppe Wesel
Deutschland LV NW e.V.**

Naturschutzzentrum
Freybergweg 9
46483 Wesel

14.02.2019

An die Direktorin von Straßen.NRW
Frau Dipl.Ing.
Elfriede Sauerwein-Braksiek

Sehr geehrte Frau Sauerwein-Braksiek,

vor einiger Zeit wurden entlang der Emmericher Straße in erheblichem Umfang Bäume und Sträucher abgeholzt. Nun soll auch an der Schermbecker Landstraße auf beiden Seiten der Zufahrten zur Eisenbahnüberführung nahezu ein Kahlschlag folgen. Fernsehen und Presse haben darüber berichtet, Bürger äußern ihr Unverständnis. Wir bitten Sie dringend, sich für die Verhinderung dieses Vorhabens einzusetzen und auf einen sehr maßvollen Rückschnitt im erforderlichen Umfang hinzuwirken.

Es ist nachvollziehbar, dass in Straßennähe immer wieder Pflege- und Sicherungsmaßnahmen erforderlich sind. Dafür sind aber bei sorgsamem Vorgehen keine radikalen Maßnahmen nötig wie jetzt offenbar geplant. Regelmäßige Baumpflege und einzelne Entnahmen kranker Bäume sollten ausreichen. Es ist sicher nicht so, dass fast alle Bäume gleichzeitig krank, nicht mehr standfest genug oder was auch immer geworden sind und deshalb jetzt auf einen Schlag gefällt werden müssen. Vielmehr erweckt das jetzt geplante Vorgehen den Eindruck, als wolle man etwa erforderliche Pflegemaßnahmen für die kommenden Jahre vereinfachen oder vorläufig unnötig machen, denn nach einem Kahlschlag hat man erst mal einige Zeit „Ruhe“.

Die Bedeutung von Bäumen und Sträuchern – Stadtklima, Bindung von Feinstaub, Lärmschutz, CO₂-Bindung -, auch und besonders in der Stadt und für deren Bewohner, ist hinreichend bekannt. Auf einen weiteren Aspekt möchte ich Sie noch hinweisen. Die Stadt Wesel bemüht sich gerade, z.B. durch das Anlegen von Blumenwiesen zum Erhalt unserer Insektenwelt beizutragen. Auch Bäume blühen, und im betroffenen Bereich stehen besonders viele reich blühende Bäume, die den Insekten Nahrung bieten. Diese wird durch radikale Maßnahmen großflächig zunächst vernichtet. Bis ein gleichwertiges Angebot an dieser Stelle wieder vorhanden ist, dauert es einige Jahre.

Da die Zeit knapp ist und die Durchführung der Maßnahme unmittelbar bevorstehen könnte, bitten wir Sie um zügiges Handeln.

Danke und mit freundlichen Grüßen

BUND Kreisgruppe Wesel

gez. Wolfgang Gropp